Sammeln für das Wissen von morgen

Autor(en): **Wyss Ribi, Lisa**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz**

Band (Jahr): **- (2007)**

Heft 1: **Neunzig - und voller Elan**

PDF erstellt am: **04.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-788013

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Foto: Bildlupe/Renato Wernli

FACHWISSEN

Sammeln für das Wissen von morgen

Noch nie gab es so viele Publikationen zum Thema Alter wie heute. Damit nimmt die Herausforderung zu, die richtige Auswahl zu treffen.

Lisa Wyss Ribi *– Leiterin Bibliothek und Dokumentation von Pro Senectute Schweiz*

Als Anfang der Siebzigerjahre bei Pro Senectute Schweiz mit dem Aufbau einer Bibliotheks- und Dokumentationsstelle mit Fachliteratur zu Altersfragen begonnen wurde, reichten die Räumlichkeiten in der Geschäfts- und Fachstelle von Pro Senectute Schweiz im obersten Stockwerk an der Lavaterstrasse 60 aus. Publikationen aus dem Themenkreis Alter waren überschaubar. Erst 1998 wurde aus Platzgründen ein Umzug in neue Räumlichkeiten an der Lavaterstrasse 44 nötig – auch weil die Sammlung von Fachliteratur dem interessierten Publikum in Form einer Freihandbibliothek zugänglich gemacht werden sollte.

Im Zusammenhang mit dem Internationalen Jahr der älteren Menschen, das 1999 von den Vereinten Nationen ausgerufen wurde, erlebten die Publikationen zum Thema Alter einen regelrechten Boom. Entgegen der Erwartungen nahm die Zahl der Veröffentlichungen aber seither nicht mehr ab. Im Gegenteil: Noch nie gab es so viele Publikationen zum Thema Alter wie heute, wobei sie sich der unterschiedlichsten Medien bedienen. War zum Beispiel früher das Alter als Thema in Zeitungen nur spärlich präsent, so kann man heute fast täglich entsprechende Artikel finden – und nicht nur zu Aspekten der Altersvorsorge. Neben den klassischen Printmedien wie Monografien und Zeitschriften greifen heute auch Radio und Fernsehen das Thema Alter regelmässig auf, und dass sich auch im Internet immer mehr altersrelevante Inhalte finden, versteht sich von selbst.

Für die Bibliothek und Dokumentation von Pro Senectute Schweiz stellt diese Fülle von Publikationen zum Thema Alter eine besondere Herausforderung dar, hat sie doch einen Sammelauftrag, der sie dazu verpflichtet, relevante Fachliteratur zu den Themen Alter, Altern und Generationenbeziehungen in ihren Bestand aufzunehmen. Das Themenspektrum ist weit: Von der Pflege bis hin zur altersgerechten Architektur. Vom Thema Alter in der Werbung bis zu Kinder- und Jugendliteratur über ältere Menschen. Dabei gilt es immer, die richtige Auswahl mittels der besten Kriterien zu treffen, um ein vollständiges, aber nicht ausuferndes Bild der Auseinandersetzungen mit dem Thema Alter zu erhalten. Ziel muss es auch sein, Dinge von heute zu sammeln, die anderswo nicht aufbewahrt werden und morgen Raritäten darstellen. Denn gerade diese Raritäten machen bereits heute den besonderen Wert der Bibliothek aus. Sammeln bedeutet aber auch den Versuch, die Gegenwart so zu werten, wie diese in Zukunft gesehen werden soll. Das heisst herauszufinden, welche Themen morgen interessieren, ohne Themen, die die Gegenwart prägen, zu vernachlässigen. Dabei sind polemische Inhalte genau so wichtig wie wissenschaftliche.

Trotz strenger Auswahlkriterien sind die Bestände der Bibliothek und Dokumentation in den letzten Jahren enorm gewachsen. Heute verfügt sie über 20 000 Bände vor allem in deutscher und französischer Sprache sowie über etwa 18 000 erschlossene Artikel aus Zeitschriften und Zeitungen und über etwa 200 Themendossiers und deutlich über 1000 DVDs, Videos und CDs. Diese Bestandeszunahme machte wiederum einen Umzug notwendig und so wird die Bibliothek Ende März in neue Räumlichkeiten an der Bederstrasse 33, ebenfalls in der Nähe des Bahnhofs Zürich-Enge, einziehen. Die dort herrschenden Platzverhältnisse werden es ermöglichen, beides zu sein, die grösste Sammelstelle der Schweiz für Publikationen zum Thema Alter einerseits und die ideale Vermittlerin des gesammelten Wissens an das interessierte Fachpublikum andererseits.